

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 10: **Baustoff-Kreisläufe**

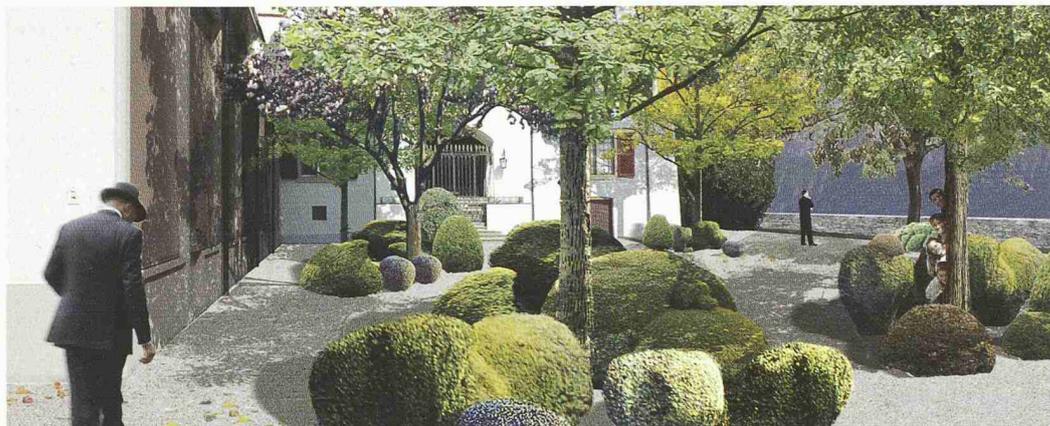
PDF erstellt am: **22.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unregelmässig geschnittene Sträucher zu Füßen der Bäume (Weiterbearbeitung, 4d)

## Garten des Stadthauses, Siders

(bö) Im Wettbewerb ging es nicht um den «Cour d'honneur», sondern um den Garten auf der andern Seite des «Hôtel de Ville». Von dieser Kanzel sieht man direkt auf die Perrondächer des angrenzenden Bahnhofs. Der Garten ist in einem maroden Zustand, ein Flickwerk ohne Aufenthaltsqualitäten. Aus den Bewerbungen für den selektiven Wettbewerb erhielten drei Büros einen Studienauftrag. Die Landschaftsarchitekten von 4d orientierten sich bei ihrem Siegerprojekt an einem historischen Bild. Schlangenförmig soll sich der Besucher durch

die Gartenräume bewegen. Die Bepflanzung der Bäume folgt dem historischen Muster, das heisst, der Bestand wird teilweise erhalten und einzelne Bäume werden neu gesetzt. Zu Füßen der Bäume liegt das unregelmässig geschnittene Ziergehölz. Nicht höher als 1,5 Meter, werden die Büsche zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Farben blühen. Bereits im Sommer soll gebaut werden, die Eröffnung ist im September geplant.

**Weiterbearbeitung**  
4d Keller Schöni Schifferli, Bern;

### Weitere Teilnehmende

– Christoph Hüsler, Lausanne  
– Triporteurs architectes, Marie-Hélène Giraud, Angélique Horsten, Genf

### Preisgericht

Elisabeth Julen, Gemeinderätin; Mercedes Meugnier, Gemeinderätin; Stéphane Delaloye, Stadttingenieur; Thierry Bruttin, Stadtarchitekt; Jean-Jacques Borgeaud, Landschaftsarchitekt; Patrick Bernard, Landschaftsarchitekt; Cécile Presset, Landschaftsarchitektin; Nicole Bolomey, Landschaftsarchitektin

## Gold für Riehen

(sda/ce) 1999 hatte die Gemeinde Riehen (BS) für ihre Verdienste bei der Förderung erneuerbarer Energien bereits das Schweizer Label «Energistadt» erhalten. Nun bekommt Riehen als allererste Gemeinde in Europa den «European Energy Award» (eea) in Gold. Die Gemeinde erklärt die neue Auszeichnung mit ihrer über Jahre hinweg konsequenten Energiepolitik in den Bereichen Bau und Planung, Energieversorgung, Wasser und Abwasser, Verkehr und Öffentlichkeitsarbeit. Beispielsweise wurden Tempo-30-Zonen realisiert und der öffentliche Verkehr gefördert. Darüber hinaus hat die Gemeinde weiterhin den Einsatz von erneuerbaren Energien unterstützt (darunter etwa die Geothermie, tec21 3-4/2004). Der «European Energy Award» ist ein Preis fürs Prestige, aber nicht für die Gemeindekasse, denn er kommt ohne Preissumme aus.

## Korrigenda

(bö) Im Bericht über den Schulwettbewerb in Zuoz (Nr. 7/2004) wurden die Modellbilder vertauscht: Die beiden oben abgebildeten Projekte stammen von Jungling und Hagmann, die zwei unten abgebildeten von Graber & Steiger. Der Situationsplan ist korrekt beschriftet.



Einleuchtend.

www.erdgas.ch

erdgas 